

## Erzbischöfliches Priesterseminar

Im Erzbischöflichen Priesterseminar Köln, das seit 2021 auch das frühere Collegium Albertinum in Bonn umfasst, werden die Priesterkandidaten während ihres Studiums bei der Berufungsklä rung begleitet und nach Abschluss ihres Theologiestudiums sowohl auf die pastorale Arbeit in unseren Gemeinden als auch auf die Heiligen Weihen vorbereitet.

Im Erzbistum Köln befanden sich im akademischen Jahr 2023 insgesamt 43 Männer in der Vorbereitung auf den priesterlichen Dienst. 32 wurden in der zusammengelegten Einrichtung des Erzbistums im Collegium Albertinum Bonn und weitere 11 im Erzbischöflichen Missionarischen Priesterseminar Redemptoris Mater ausgebildet.

Das Priesterseminar ist eine selbstständige Anstalt öffentlichen Rechts und verfügt wie die Hohe Domkirche und das Domkapitel über eigenes Vermögen. Die laufenden Haushalte der Einnahmen und Ausgaben werden aus Zuweisungen des Erzbistums dotiert und vom Regens des Priesterseminars bzw. dem Direktor des Collegium Albertinum verantwortet. Nach der Abrechnung des Wirtschaftsjahres fließen etwaige Überschüsse zurück an das Erzbistum.

Das Finanzvermögen des Priesterseminars ist im Lauf der Jahre hauptsächlich durch Schenkungen und Erbschaften entstanden und besteht im Wesentlichen aus Wertpapieren, Bankguthaben und Immobilien. Neben dem eigenen Vermögen existieren noch eine Studienstiftung sowie eine Mess- und Armenstiftung.

Über die Wirtschaftsplanungen des Priesterseminars und des Collegium Albertinum entscheidet der Seminarverwaltungsrat, der auch das Jahresergebnis feststellt. Die Jahresabschlüsse des Priesterseminars und des Collegium Albertinum sowie des zugehörigen Stiftungsvermögens werden von der Revision geprüft.

Die Erträge des Priesterseminars und des Collegium Albertinum stammen mehr als zur Hälfte aus Zuweisungen des Erzbistums. Im Jahr 2023 waren dies rund 2,5 Mio. Euro. Die zweite wesentliche Quelle zur Finanzierung des laufenden Etats sind mit rund 22 Prozent der Erträge Mieten und Erlöse aus der Beherbergung im Priesterseminar sowie Einnahmen aus Veranstaltungen, Seminaren und Ähnlichem. Diese lagen im Berichtsjahr bei rund 0,9 Mio. Euro und damit auf dem Niveau des Vorjahres. Die Erträge aus den Stiftungsmitteln – Kapitalerträge und Zinsen – lagen mit rund 0,8 Mio. Euro um 0,1 Mio. Euro über dem Vorjahr (0,7 Mio. Euro).

Von den Aufwendungen entfallen rund 45 Prozent auf Personalkosten, die mit 1,9 Mio. Euro auf Vorjahresniveau lagen. Die Instandhaltungs- und Bewirtschaftungskosten betragen im Berichtsjahr insgesamt gut 0,9 Mio. Euro, das waren 23 Prozent der Gesamtkosten. Weitere Aufwendungen entfallen unter anderem auf allgemeine Verwaltungskosten, IT-Ausgaben und Kosten für die Ausstattung des Hauses. Die Rückführung von überschüssigen Zuweisungen lag 2023 bei 0,4 Mio. Euro.

Insgesamt schließt das Wirtschaftsjahr nach einem Defizit im Vorjahr mit einem Überschuss von rund 0,1 Mio. Euro.

### Vermögen und Zuordnung zu den Rücklagen

Die Sach- und Wertpapieranlagen sowie die Darlehensforderungen des Priesterseminars entfallen fast vollständig auf das konsolidierte Vermögen der Priesterstiftungen. Vom Vermögen abzuziehen sind Verbindlichkeiten (insbesondere aus Lieferungen und Leistungen) sowie die Rückzahlungsverpflichtung an das Erzbistum. Daraus ergibt sich das Reinvermögen von 40,0 Mio. Euro (Vorjahr 39,9 Mio. Euro).

Der größte Teil dieses Vermögens – rund 31,0 Mio. Euro – ist im Sinne der Priesterstiftungen zweckgebundenes Vermögen. Dessen Erträge dürfen ausschließlich für Zwecke der Priester- ausbildung verwendet werden.

**Ergebnisrechnung 2023**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	TEUR	TEUR
Zuweisung Erzbistum Köln	2.528.699,52	1.822.136,50
Mieten/Pensionserl./Zinsen etc.	942.722,26	901.757,36
Kollekten und Spenden	0,00	40,00
Erträge aus Wertpapieren	800.000,00	700.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	5,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-4.106,78
<b>Summe Erträge</b>	<b>4.271.421,78</b>	<b>3.419.832,08</b>
Personalkosten	1.862.016,25	1.877.885,49
Allg. Verwaltungskosten	572.222,73	374.407,41
Instandhaltung/Bewirtschaftungsk.	951.623,75	1.105.392,70
Pensionskosten Seminaristen	128.994,99	134.221,78
Einrichtung / EDV-Ausstattung	36.980,40	28.411,89
Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	157.959,60	1.935,00
Abschreibungen	23.198,00	23.198,00
Rückführung überschüssige Zuweisungen	424.275,03	98.975,48
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>4.157.270,75</b>	<b>3.644.427,75</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>114.151,03</b>	<b>-224.595,67</b>
Steuern	2.644,23	2.606,07
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>111.506,80</b>	<b>-227.201,74</b>
<b>Vermögensaufstellung</b>		
Sachanlagen	1.308.526,10	1.336.190,32
Wertpapieranlagen	36.409.360,49	36.409.360,49
Darlehensforderungen	352.976,38	338.366,23
Sonstige Forderungen	58.089,66	316.544,03
Bankguthaben und Kassenbestand	2.679.634,45	2.137.177,57
Abzüglich sonstige Verbindlichkeiten	-332.770,45	-334.474,68
Abzüglich Rückstellungen	0,00	0,00
Abzüglich Rückzahlungsverpflichtung an das Erzbistum	-424.275,03	-262.054,26
	<b>40.051.541,60</b>	<b>39.941.109,70</b>
<b>Rücklagen</b>		
Dispositionsfonds des Regens	233.023,08	229.631,76
Zweckgebundene Rücklagen	30.477.041,91	30.924.643,27
Rücklagen ohne Zweckbindung	9.341.476,89	8.786.834,67
	<b>40.051.541,88</b>	<b>39.941.109,70</b>